Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/139

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 6234/65

Bonn, den 22. Dezember 1965

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Einundvierzigste Verordnung zur Änderung
des Deutschen Zolltarifs 1965
(Zollkontingent für Verschnittrotwein)

nebst Anlage und Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Einundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1965 (Zollkontingent für Verschnittrotwein)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 13. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1313), verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1965 (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1514) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. Dezember 1965 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage
(zu § 1)

Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz für 100 l	Außen-Zollsatz für 100 l		Griechenland-Zollsatz für 100 l	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger bis 31. 12. 1965			
		allgemein	ermäßigt		Binnen-Zollsatz für 100 l	Außen-Zollsatz für 100 l allgemein	Außen-Zollsatz für 100 l ermäßigt	Griechenland-Zollsatz für 100 l
2	3	4	5	6	7	8	9	10
In der Tarifnr. 22.05 (Wein usw.) erhalten die Anmerkungen 9 und 10 folgende Fassung:								
9. Roter Naturwein aus Absatz B - I - b - 2, B - II - b - 2 und B - III - b - 2 - d, in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, unmittelbar aus dem Herstellungsland eingeführt, mit einem Gehalt an Alkohol von mindestens 95 g und höchstens 140 g und einem Gehalt an zuckerfreiem Extrakt von mindestens 28 g in 1 l, 80 000 hl, in der Zeit vom 1. Dezember 1965 bis 30. November 1966 der Zollstelle gestellt, wenn er ordnungsgemäß mit der mindestens dreifachen Raummenge andersartigen inländischen, noch nicht mit ausländischem Rotwein verschnittenen Rotweins (einschließlich Schillerweins) entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung verschnitten wird:								
a) vom 1. Dezember 1965 bis 31. Dezember 1965:								
1. Roter Naturwein aus Absatz B - I - b - 2	—	23,24	—	—	10,50	25,50	—	25,50
2. Roter Naturwein aus Absatz B - II - b - 2	—	24,44	—	—	10,50	27,90	—	27,90
3. Roter Naturwein aus Absatz B - III - b - 2 - d	—	26,24	—	—	10,50	31,50	—	31,50
b) vom 1. Januar 1966 bis 30. November 1966:								
1. Roter Naturwein aus Absatz B - I - b - 2	—	25,48	—	—	10,50	25,50	—	25,50
2. Roter Naturwein aus Absatz B - II - b - 2	—	27,88	—	—	10,50	27,90	—	27,90
3. Roter Naturwein aus Absatz B - III - b - 2 - d	—	31,48	—	—	10,50	31,50	—	31,50
Die Erschöpfung des Zollkontingents wird im Bundesanzeiger bekanntgegeben.								

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz für 100 l	Außen-Zollsatz für 100 l		Griechenland-Zollsatz für 100 l	*Nachrichtlich:* *) Regelmäßiger bis 31. 12. 1965			
		allgemein	ermäßigt		Binnen-Zollsatz für 100 l	Außen-Zollsatz für 100 l allgemein	Außen-Zollsatz für 100 l ermäßigt	Griechenland-Zollsatz für 100 l
2	3	4	5	6	7	8	9	10
10. Roter Naturwein aus Absatz B - I - b - 2, B - II - b - 2 und B - III - b - 2 - d, in Fässern, Kesselwagen oder anderen Großbehältnissen, unmittelbar aus dem Herstellungsland eingeführt und der Zollstelle in der Zeit vom 1. Dezember 1965 bis einschließlich des Tages der Bekanntmachung über die Erschöpfung des Zollkontingents nach der Anmerkung 9 im Bundesanzeiger, längstens jedoch bis zum 30. November 1966 gestellt, mit einem Gehalt an Alkohol von mindestens 95 g und höchstens 140 g und einem Gehalt an zuckerfreiem Extrakt von mindestens 28 g in 1 l, wenn er ordnungsgemäß mit der mindestens dreifachen Raummenge andersartigen inländischen, noch nicht mit ausländischem Rotwein verschnittenen Rotweins (einschließlich Schillerweins) entweder bei der Abfertigung zum freien Verkehr oder unter zollamtlicher Überwachung verschnitten wird:								
a) vom 1. Dezember 1965 bis 31. Dezember 1965:								
1. Roter Naturwein aus Absatz B - I - b - 2	frei	25,50	—	frei	10,50	25,50	—	25,50
2. Roter Naturwein aus Absatz B - II - b - 2	frei	27,90	—	frei	10,50	27,90	—	27,90
3. Roter Naturwein aus Absatz B - III - b - 2 - d	frei	31,50	—	frei	10,50	31,50	—	31,50
b) vom 1. Januar 1966 bis längstens 30. November 1966:								
1. Roter Naturwein aus Absatz B - I - b - 2	frei	30,—	—	frei	10,50	25,50	—	25,50
2. Roter Naturwein aus Absatz B - II - b - 2	frei	34,80	—	frei	10,50	27,90	—	27,90
3. Roter Naturwein aus Absatz B - III - b - 2 - d	frei	42,—	—	frei	10,50	31,50	—	31,50

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(1) Auf Antrag der Bundesregierung hat die Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft mit Entscheidung vom 23. November 1965 [1]) der Bundesrepublik gemäß Artikel 25 Abs. 3 des EWG-Vertrages das nachstehende Drittlands-Zollkontingent gewährt:

Verschnittrotwein

aus Tarifnr. 22.05 - B

80 000 hl

in der Zeit vom 1. Dezember 1965 bis zum 30. November 1966

a) zu den Zollsätzen vom 1. Januar 1965 bis 31. Dezember 1965:

1. aus Tarifnr. 22.05 - B - I - b - 2 = 23,24 DM/100 l
2. aus Tarifnr. 22.05 - B - II - b - 2 = 24,44 DM/100 l
3. aus Tarifnr. 22.05 - B - III - b - 2 - d = 26,24 DM/100 l

b) zu den Zollsätzen vom 1. Januar 1966 bis 30. November 1966

1. aus Tarifnr. 22.05 - B - I - b - 2 = 25,48 DM/100 l
2. aus Tarifnr. 22.05 - B - II - b - 2 = 27,88 DM/100 l
3. aus Tarifnr. 22.05 - B - III - b - 2 - d = 31,48 DM/100 l

(2) Für diese Weine ist bereits in den Vorjahren ein Kontingent zu ermäßigten Zollsätzen eröffnet worden. Die Bundesregierung hat auch für das Jahr 1966 ein Zollkontingent beantragt, um Preiserhöhungen zu vermeiden.

(3) Nach Artikel 1 letzter Absatz der Entscheidung der Kommission der EWG darf das Zollkontingent für Verschnittrotwein nur eröffnet werden, wenn die Bundesrepublik vom 1. Dezember 1965 bis zur Erschöpfung dieses Zollkontingents, spätestens bis zum 30. November 1966, für diese Verschnittrotweine mit Ursprung in EWG-Mitgliedstaaten oder in Griechenland, die unmittelbar aus dem Ursprungsland in die Bundesrepublik eingeführt werden, Zollfreiheit gewährt.

Die betreffenden Binnen- und Griechenland-Zollsätze werden deshalb für die Zeit vom 1. Dezember 1965 bis einschließlich des Tages der Bekanntmachung über die Erschöpfung des Kontingents im Bundesanzeiger, längstens jedoch bis zum 30. November 1966, vollständig ausgesetzt.

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 3049/65